

**Auszug
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 28. Mai 2008

582. Schriftliche Anfrage von Susi Gut und Markus Schwyn betreffend Liegenschaft Schipfe 30/32/57, Umbau für den Club of Rome.
Am 5. März 2008 reichten Gemeinderätin Susi Gut (PFZ) und Gemeinderat Markus Schwyn (PFZ) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2008/110 ein:

Die städtische Liegenschaft an der Schipfe 30/32/57 wurde in den letzten Monaten umgebaut und für den Einzug des Sekretariats des «Club of Rome» vorbereitet. Dem Vernehmen nach sind bei diesem Umbau einige Wünsche des potentiellen Mieters «Club of Rome» in die Architektur und in die Infrastruktur eingeflossen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann wurde mit dem Umbau der Liegenschaft Schipfe 30/32/57 begonnen?
2. Warum wurde mit dem Umbau nicht gewartet, bis über das Referendum abgestimmt wurde?
3. Wie hoch sind die Baukosten gesamthaft?
4. Wie hoch sind die Baukosten für jene Räumlichkeiten, welche durch den «Club of Rome» hätten gemietet werden sollen?
5. Warum wurden diese Baukosten für die Bereitstellung dieser Büroräumlichkeiten nicht in der Vorlage des Gemeinderates berücksichtigt?
6. Dem Vernehmen nach gibt es weitere Kosten, welche im Rahmen des Projektes «Club of Rome» angefallen sind. Wir bitten um eine detaillierte Auflistung dieser Kosten?
7. Bestanden und/oder bestehen rechtsgültige Mietverträge für diese Räumlichkeiten? Wenn ja: Wer hat diese unterschrieben?
8. Warum sind beim Umbau der Büroräumlichkeiten Wünsche des «Club of Rome» in die Architektur und in die Infrastruktur eingeflossen?
9. Gedenkt der Stadtrat, die jetzt umgebauten Büroräumlichkeiten selber (stadtintern) zu nutzen oder will er diese weiter vermieten?
10. Gibt es bereits neue Interessenten und wie hoch ist neu die Miete für diese Büroräumlichkeiten?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung

Die Genossenschaft Schweizer Heimatwerk richtete im Zusammenhang mit der Landesausstellung 1939 ihren Sitz in der Liegenschaft Schipfe 30, 32 und 57 ein und führt seither im Erdgeschoss einen Laden. In den drei Obergeschossen waren bis vor einiger Zeit die Büro- und Lagerräume untergebracht. Diese verlegte das Heimatwerk nach Dietlikon, wodurch eine angemessenere Nutzung der attraktiv gelegenen Räume möglich wurde.

In der Folge projektierte die Liegenschaftsverwaltung im Kopfbau auf einer Fläche von 350 m² Büroräume und längs der ruhigeren Limmatseite fünf Wohnungen.

Zu Frage 1: Mit den Umbauarbeiten wurde im Oktober 2006 begonnen.

Zu Frage 2: Im Zeitpunkt des Baubeginns war die Anfrage des Club of Rome nach Räumen für eine Sitzverlegung und die damit verbundenen Erwartungen an die Stadt nicht bekannt. Diese ging erst im Juni 2007 ein.

Zu Frage 3: Der vom Stadtrat bewilligte Baukredit beträgt 5,6 Mio. Franken, einschliesslich einer Reserve von 0,72 Mio. Franken für Unvorhergesehenes und Ungenauigkeit der Berechnungsgrundlagen.

3,9 Mio. Franken sind gebundene Ausgaben für die Renovation der Gebäudesubstanz und 1,7 Mio. Franken neue Ausgaben für den Einbau der neuen Nutzungen.

Zu den Fragen 4 und 5: Abgesehen davon, dass der Stadtrat den Baukredit unabhängig vom späteren Gesuch des Club of Rome bewilligt hatte, werden Investitionen im Finanzvermögen jeweils über Mietzinseinnahmen finanziert. Die Mietkosten der Büros von Fr. 64 000.– waren sowohl in der Vorlage an den Gemeinderat (Weisung 138 vom 11. Juli 2007) als auch in der Abstimmungsvorlage Bestandteil des beantragten Beitrags, mit dem die Sitzverlegung des Club of Rome unterstützt werden sollte.

Zu den Fragen 6 und 8: Wegen des Club of Rome erfuhr weder das Umbauprojekt Änderungen, noch entstanden zusätzliche Kosten.

Zu Frage 7: Für die Räume, die durch den Club of Rome hätten belegt werden sollen, bestand zu keiner Zeit ein Mietvertrag.

Zu den Fragen 9 und 10: Die Liegenschaftenverwaltung hat die inzwischen fertiggestellten Büroräume zur Vermietung an Dritte ausgeschrieben. Angesichts der attraktiven Lage ersuchte sie um Mietzinsofferten.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. André Kuy